

Neuigkeiten aus den Netzwerken der Kommunal Agentur NRW

87. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den
Regierungsbezirk Köln

17. September 2021, Dr. Ralf Toggler

1



Neuigkeiten aus den Netzwerken der Kommunal Agentur NRW



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen



Kommunal-Stiftung NRW



Kommunal
Agentur NRW

21.09.2021 Detmold, Dr. Ralf Toggler

2

2

Vielfältige Leistungen für Sie!

Auszug Leistungen



3

Agenda

Geben Sie hier Ihren Untertitel ein

- 1 Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – kurz FNF
- 2 Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz
- 3 Landesportal Interkommunales.NRW
- 4 Hinweis: BIM – Leitfäden / Netzwerk

4

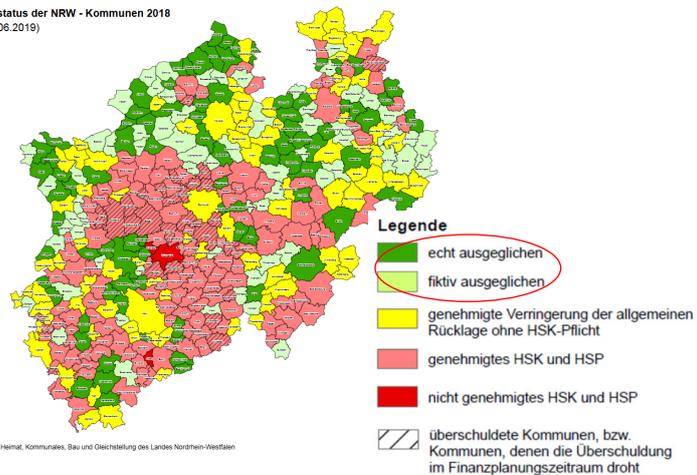
1 Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – kurz FNF

5

Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die Ausgangslage

Haushaltsstatus NRW-Kommunen 2018: Etwa 2/3 der Kommunalhaushalte sind nicht ausgeglichen

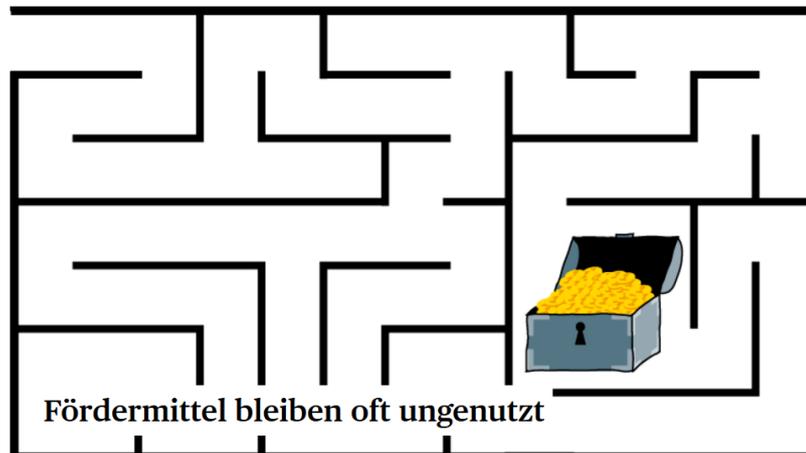
Haushaltsstatus der NRW - Kommunen 2018
(Stand: 11.06.2019)



Quelle: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

6

Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die Ausgangslage



Quelle der Grafik: DVZ-Illustration: Carsten Lödemann

21.09.2021 Detmold, Dr. Ralf Togler

7

7

Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die FNF-Idee 2019



Kernpunkte der FNF-Unterstützungsleistung

21.09.2021 Detmold, Dr. Ralf Togler

8

8

Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die Entwicklung

- › Sommer 2019: Präsentation der Idee vor über 150 Kommunalvertretern
- › Unmittelbar 60 Absichtserklärungen nach Ideenvorstellung
- › Netzwerkgründung zum 1. Oktober 2019
- › Weihnachten 2019: 70 FNF-Mitglieder
- › Kurz vor Pandemiebeginn im Februar 2020 erstes Netzwerktreffen
- › Juli 2020: Begrüßung des einhundertsten Mitglieds (Kalletal, Kreis Lippe)
- › Juli 2021: 125 FNF-Mitglieder
- › August 2021: Essen, erste Stadt mit über 500.000 Einwohnern Mitglied

Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Der Mehrwert

- › Entwicklung standardisierter Beratungsprozesse im Förderzugang
- › Gezielte Zusatzinformationen zu aktuellen Förderrichtlinien qualifizieren Verwaltungsmitarbeiter
- › Regionale Vernetzung der Netzwerkmitglieder zwecks direkter/interkommunaler Zusammenarbeit
- › Gebündelte Interessenvertretung bei komplexen Förderzugängen gegenüber der Prüf- und Bewilligungsbehörde
- › Qualifizierung der Projektbeschreibungen für erfolgreiche Förderanträgen
- › Bündelung von Erfahrungen zu Handreichungen

Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Aus der Praxis

- › Bedarf an Unterstützung bei der Projektbeschreibung:
„Aus Idee wird qualifizierte Projektbeschreibung“
- › Hilfe erforderlich bei Kombination und Abgrenzung von Förderangeboten
- › Unterstützung bei strategischer mittelfristiger Investitionsplanung
- › Unterstützung bei vergaberechtlichen Fragestellungen (Zuwendungsrecht)
- › Unterstützung bei Formulierungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- › Unterstützung bei Kalkulation / Kostenabschätzung
- › Aufzeigen von Verfahrensdokumentation aus Fördermittelbeantragung und -umsetzung

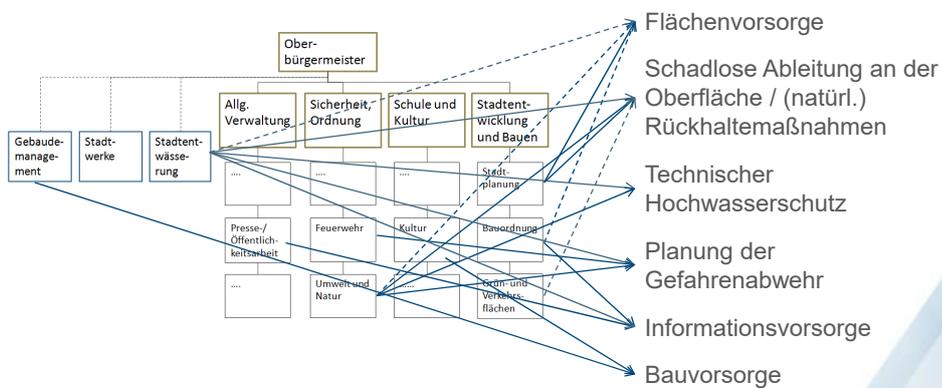
Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Ausblick

- › 4. Netzwerktreffen am 25. November – online
- › Zahlreiche Beitrittsinteressenten – Erwartung bis Jahresende 130 FNF-Mitgliedern
- › neue EFRE-Projektaufträge in 2022 erwartet, jetzt schon „Sowieso-Aufgaben“ (u.a. Schulsanierung oder grüne Gewerbestandorte) in einer Projektbeschreibung verschriftlichen
- › Roadmap zur erleichterten Verfahrensdokumentation
„Mittelbeantragung“ und „Mittelverwendung“

2 Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

13

Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz Konsequenzen für Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung



14



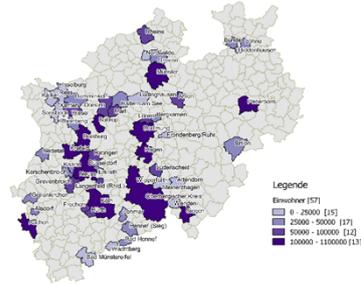
Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

Daten

- > Gründung Anfang 2017
- > 57 Kommunen (unterschiedlichster Größe)



Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz in Nordrhein-Westfalen
(57 Mitglieder, Stand: 01.09.2021)



Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

Beratungsangebote



Austausch

- Workshops
- Seminare
- Arbeitsgruppen

Unterstützung

- Runde Tische vor Ort
- Einzelberatungen, Anfragen
- Vermittlung von Ansprechpartnern

Materialien

- Leistungsbeschreibungen
- Flyer
- Flächenvorsorge



Veranstaltungen - Themenspezifische Seminare / Workshops aus den letzten Jahren

- > Wassersensible Stadtplanung
- > Risikoanalyse
- > Unwetterwarnungen
- > Starkregengefahrenkarten
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Kommunales Starkregenrisikomanagement - Arbeitshilfe NRW
- > Haftung und Versicherungen
- > Krisenmanagement & Alarm und Einsatzplanung
- > Einsatz von Open GIS-Systemen zur Starkregengefahrenanalyse
- > etc...

Erfahrungsaustausch nach Extremereignissen

Leitfragen zum spontanen Austausch

- > Wie gehe ich mit Beschwerden und Anfragen von Bürgern um?
- > Wo liegen Ursachen für Überflutungen?
- > Wie kann ich meine Starkregengefahrenkarten verifizieren?
- > Welche Pressemeldungen sollte ich veröffentlichen?
- > Wie erfahre ich die Höhe und Intensität des Niederschlagsereignisses?
- > Wer ist schadensersatzpflichtig?



Erfahrungsaustausch nach Extremereignissen

Zukünftige Aufgaben:

- Die Kommunikation im Hochwasser- und Alarmfall weiter optimieren
 - Wer verfolgt Wetterprognosen und wie?
 - Wer alarmiert wann und wen – wann wird Bereitschaftsdienst ausgelöst?
 - Die Zusammenarbeit im Stab für außergewöhnliche Ereignisse muss fortlaufend optimiert und erprobt werden
 - Fokus auf situative Problemlösungen, Führung erforderlich



Neuigkeiten aus den Netzwerken der Kommunal Agentur NRW

Erfahrungsaustausch nach Extremereignissen

Öffentlichkeitsarbeit

- Warnmeldungen müssen in Verbindung mit Verhaltensempfehlungen erfolgen
 - Wie erreiche ich Bürger - Lokalnachrichten, Lokalradio etc.?
- Soziale Medien müssen im Krisenfall beobachtet und genutzt werden
 - Wer kann soziale Medien in der Verwaltung verfolgen?
- Das Thema Starkregen muss kontinuierlich im Fokus bleiben
 - Wo und wie platziere ich Informationen?

**Workshop
am 09.11.21!**

21.09.2021 Detmold, Dr. Ralf Toggler

20



Arbeitshilfe „kommunales Starkregenrisikomanagement“ Fördermöglichkeit des Landes NRW

- > Inhalte
 - Analyse der Überflutungsgefährdung bei Starkregen
 - Risikoanalyse
 - Handlungskonzept
- > 50 % Förderung über Richtlinie zum Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie

Förderung muss beibehalten und ausgebaut werden!

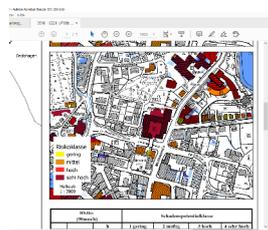


Arbeitshilfe „kommunales Starkregenrisikomanagement“ Bestandteile eines komm. Starkregenrisikomanagements



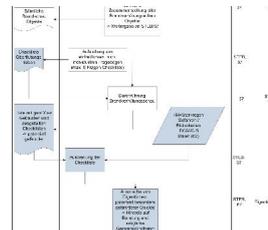
Starkregengefahrenkarten

- Grundlagen der Erstellung
- Veröffentlichung – Pro und Contra
- Ableitung von (baulichen) Maßnahmen an der Oberfläche



Risikoanalyse

- Identifikation kritischer Objekte
- Planung von Objektschutzmaßnahmen komm. Gebäude
- Information von Betreibern, Eigentümern



Handlungsebene

- Beteiligung versch. Akteure
- Öffentlichkeitsarbeit, Information und Beratung
- Flächenvorsorge

Hochwasser und Starkregen



21.09.2021 Detmold, Dr. Ralf Toggler

25

25

Online-Impulsbeiträge für die **Kommunalpolitik**

Naturnaher Gewässerausbau - Chancen für die Stadtentwicklung und den Tourismus

Ein Fluss mit zwei Gesichtern: Vorstellung des naturnahen Gewässerausbaus am Beispiel der Berkel in Coesfeld

Datum: 28. Sept. 2021, 16:00 Uhr
Referent: Herr Thomas Backes

Naturnaher Gewässerausbau als Motor für die Stadtentwicklung

Vom „schwärzesten Fluss Europas“ zur Lebensader Wupper: Synergieeffekte eines naturnahen Gewässerausbaus

Datum: 26. Okt. 2021, 16:00 Uhr
Referent: Herr Frank Meyer



21.09.2021 Detmold, Dr. Ralf Toggler

26

26

3 Landesportal Interkommunales.NRW

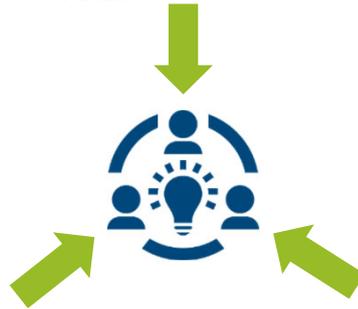
Wer steht hinter Interkommunales.NRW

Auftraggeber	Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW mit Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW
Förderung	Land NRW, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
Operativer Partner	Kommunal Agentur NRW GmbH
Homepage	www.interkommunales.nrw
Beirat	Je 1 Vertreter/in Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW



Entscheidende Faktoren der interkommunalen Zusammenarbeit

Gemeinsamer Wille von
Führung, Mitarbeitern und
Politik



- Vertrauen
- Kommunikation
- Fehlermanagement

- Beschreibung der Erwartungen
- Bestimmung der Aufgaben
- Evaluation

Ziele und Inhalte

- ✓ Datenbank interkommunaler Projekte aus 45 Themengebieten
- ✓ Online-Wissensportal für alle Kommunen in NRW
- ✓ z.Zt. ca. 350 Projekte (Best Practice) aus **allen** Kommunen in NRW
- ✓ Erstberatung zur Lösung kommunaler Fragen
- ✓ Literaturdatenbank interkommunale Kooperationen
- ✓ Urteilsdatenbank
- ✓ Umfangreiche Downloads
- ✓ 4 Newsletter/Jahr (<https://interkommunales.nrw/kontakt/newsletter/>)

Unsere Themen

Abfall	Abwasser	Adaption	Arbeits	Archiv	Ausbildung	Kanalar	ADR	Bauhof	Beihilfe
Bürgerbüro	Datenschutz	Digitalisierung	Energie	Feuerwehr	Gesundheit	Gewerbe	IT		
Kinder und Jugendliche	Klimawandel	Klima	Kultur	Kämmerei	Personal	Planen und Bauen			
Recht und Statistik	Rechtsberatung	Retungsdienst	RPA	Schule	Soziales	Standesamt			
Straßen und Verkehr	Tourismus	Umwelt	Vergabe	Verwaltung	VHS und Musikschule				
Vorstreckung	Wasser	Wertstoffe	Wirtschaftsförderung	ÖPNV	Steuerungssystem				



Beratungsangebote

- ✓ Telefonische Hotline für Verwaltungen und politische Vertreter
- ✓ Satzungsmuster
- ✓ Hinweise zu organisatorischen Fragen der Umsetzung (FAQ)
- ✓ Förderung des Dialogs zwischen den Kommunen
- ✓ Impulsvorträge für interessierte Kommunen
- ✓ Veröffentlichungen
- ✓ Unterstützung von Forschenden (Hochschulen)



Wissensaustausch

Umfangreiche Dokumente stehen jeweils zum Download bereit

- > Jahrestagung für (Ober-)Bürgermeister/-innen und Ländräte/-innen sowie leitende Führungskräfte und politisch Interessierte
- > Digitale Erfahrungsaustausche zu Schwerpunktthemen
 - > **NEU: „Interkommunale Talent- und Nachwuchsförderung“ am 06.10.2021**
 - > Vorbei: „Radwege zwischen den Kommunen“
 - > Vorbei: „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule - Beruf in Zeiten von Corona“
- > Beiratssitzung dient dem Austausch über aktuelle Themen, die wiederum im Portal aufgenommen werden



Beratung zur Förderrichtlinie Interkommunale Zusammenarbeit NRW

Antrag über BezReg.

Antragsteller

- Gemeinden und Gemeindeverbände und deren Zusammenschlüsse in der Rechtsform der juristischen Person des öffentlichen Rechts

Förderzweck

- Anbahnung, Vorbereitung und Einrichtung neuer Kooperationen
- Erweiterung bestehender Kooperationen
- grenzüberschreitende Kooperationen

Umsetzung / Ziele

- Kosteneinsparung bei Personal- und Sachaufwendungen
- mindestens 15% Ertragssteigerung im jeweiligen Aufgabenbereich
- wesentliche Verbesserung des öffentlichen Leistungsangebots
- erheblicher und nachhaltiger Beitrag zur Lösung kommunaler Aufgaben
- Gefördert werden Vorbereitungskosten, Dienstleistungen Dritter (Gutachter, Berater, Moderatoren) und Aufwendungen für projektbezogenes Personal

Sonstiges

- Förderumfang 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben (ggfs. 90%)
- Kooperationen über die Landesgrenzen sind zulässig
- Die Kooperation muss auf Dauer, mindestens jedoch auf den Bestand von fünf Jahren angelegt sein
- **Gremienbeschluss** erforderlich
- Die Richtlinie tritt am 31.08.2024 außer Kraft.

33

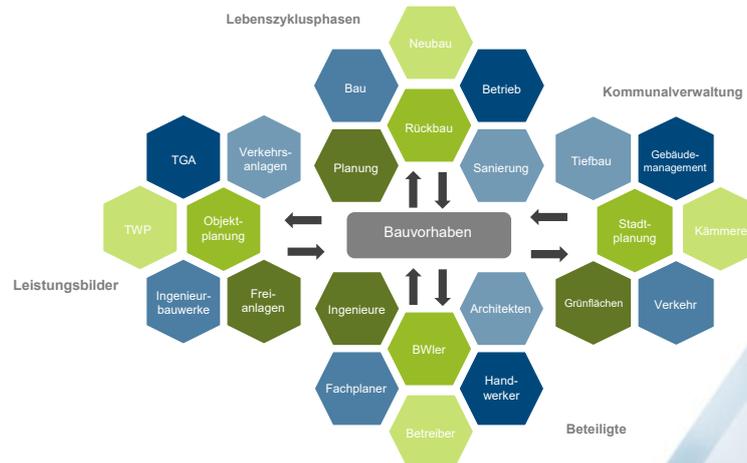
4

Hinweis: BIM Qualifizierungsleitfaden

34

Was ist BIM

Vernetzung zwischen allen am Bauwerk Beteiligten



Was ist BIM

Building Information Modeling - BIM

- Bei BIM handelt es sich um eine **kooperative Arbeitsmethode**
- BIM reicht über alle Lebenszyklusphasen eines Bauwerkes und trägt zu einer höheren **Vernetzung zwischen allen am Bau Beteiligten** bei
- Das technische Werkzeug von BIM bildet ein **digitales Bauwerksinformationsmodell**
- Dieses **verbindet Daten zu Vorgängen und Prozessen** rund um die funktionalen Eigenschaften des Bauwerkes entlang des Lebenszyklus

Wieso ist BIM so wichtig BIM als Grundlage

- **Integrale Planung, Bau, Betrieb und Rückbau**
 - Bessere Kommunikation
 - Mehr Planungssicherheit
 - Leichteres Controlling
 - Kosten- und Terminalsicherheit
 - Zentrale Datenverwaltung
 - Vereinfachtes Informationsmanagement
 - Frühzeitige Fehleranalyse
- **Generationsgerechtes und Nachhaltiges Bauen**
 - Saubere Datenverwaltung
 - Vernetztes Arbeiten
 - Langfristig weniger Kosten
 - Gezielter Rückbau



Der BIM-Qualifizierungsleitfaden

Inhalt

Vorwort	5
Das BIM-Competence-Center (BIM-CC) sorgt für Vernetzung und Wissenstransfer	6
Executive Summary	7
1.0 Thematische Einführung und BIM-Entwicklungsplan bei Kommunen	8
1.1 Ziel des Leitfadens	9
1.2 Methodik des Leitfadens	11
1.3 Was ist BIM und wieso ist es für Kommunen so wichtig?	12
1.4 BIM-Einführung im kommunalen Umfeld	14
1.5 Entwicklungsplan für BIM bei Kommunen	18
2.0 Weiterbildungsinhalte aus kommunaler Sicht	22
2.1 Standardisiertes Weiterbildungsangebot	23
2.2 BIM-Lernfelder	25
2.3 Individuelle BIM-Qualifizierung für Kommunen	26
3.0 Anwendung der Inhalte und weitere Informationen	30
3.1 Anwendung der Lernfelder (zu Anhang V)	32
3.2 Anwendung der digitalen Vorlage für ein BIM-Self-Assessments (zu Anhang VI)	34
3.3 Anwendung der Musterblätter der Musterweiterbildungsmaßnahmen (zu Anhang VII)	35
3.4 Anbieterinnen bzw. Anbieter und Schulungen finden	35
4.0 Anhang	36
4.1 Anhang I – Glossar	37
4.2 Anhang II – Verwaltungsgliederung einer Kommune	40
4.3 Anhang III – Umfrageergebnisse	42
4.4 Anhang IV – Übersicht der Lernfelder	44
4.5 Anhang V – Lernfelder, Themen und beispielhafte Inhaltsbausteine nach Gruppen	47
4.6 Anhang VI – Digitales BIM-Self-Assessment	77
4.7 Anhang VII – Musterblätter der Musterweiterbildungsmaßnahmen mit Themen	78
4.8 Anhang VIII – Literaturverzeichnis	79
Impressum	83





Ansprechpartner

Dr. Ralf Togler
Geschäftsführer

Telefon: 0211 43077-101
togler@KommunalAgentur.NRW

Haben Sie Fragen?

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt ©. Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Kommunal Agentur NRW GmbH gestattet.